

Tempelhof Projekt GmbH
Columbiadamm 10
12101 Berlin

www.thf-berlin.de

Nina Mütze
Leitung Kommunikation und Marketing
Pressesprecherin
Tel: +49 30 2000 374-145
Mob: +49 152 0791 4365
nina.muetze@thf-berlin.de



PRESSEMITTEILUNG

Starke Frauenthemen am Flughafen Tempelhof mit der THFxFEMALE EDITION

Im Oktober setzt der Flughafen Tempelhof seine Talk-Reihe THFxFEMALE EDITION nach ihrem großen Erfolg im März fort: In vier spannenden Veranstaltungen stehen wieder feministische Perspektiven, gesellschaftspolitische Themen sowie vielfältige Stimmen im Vordergrund.

Berlin, den 01. Oktober 2026

Der Flughafen Tempelhof war schon immer ein Ort des Pioniergeistes und des Perspektivwechsels – und ein Ort für neue Impulse, besonders auch von Frauen. Daher hat der THF im März die **Talk-Reihe THFxFEMALE EDITION im THF TOWER** ins Leben gerufen, die auf große Resonanz stieß, vor allem die Veranstaltungen „Jin Jiyan Azadî. Frau Leben Freiheit – Über und für Frauen aus dem Iran, Afghanistan und Syrien“. Sie bot Raum, unterschiedliche Geschichten und Perspektiven afghanischer, iranischer und kurdischer Frauen kennenzulernen. Dieses Thema wird nun im Oktober unter dem Motto „Unsichtbare Lebensrealitäten“ fortgeführt. Der Fokus liegt in jeder Veranstaltung auf einzelnen Ländern.

Los geht es am **8. Oktober** mit dem Screening des Dokumentarfilms „**Land ohne Frauen – wie die Taliban den Afghaninnen ihre Freiheit nehmen**“. Die Filmemacherin **Vanessa Schlesier** begleitete Frauen in Afghanistan und zeigt, wie sich deren Alltag seit der Machtübernahme der Taliban 2021 verändert hat. Neue Verbote und Dekrete schränken ihren Zugang zu Bildung, Arbeit und öffentlichem Leben zunehmend ein oder verhindern ihn mittlerweile vollständig. In bewegenden Bildern erzählt der Film von weiblichem Widerstand und dem ungebrochenen Willen, sichtbar zu bleiben. Im **anschließenden Gespräch spricht die feministische Aktivistin Zahra Mousawy** aus Afghanistan auf Grundlage ihrer langjährigen Arbeit mit Frauen in Afghanistan mit der Filmemacherin über die heutige Situation, unterschiedliche Formen des Widerstands und die Auswirkungen zunehmender Einschränkungen. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt und wird von **Yalda Zarbakhch** moderiert.

Am **15. Oktober** liest die **deutsch-iranische Journalistin und Social-Media-Beraterin Daniela Sepehri** aus ihrem neuen Buch „**Wenn ihr wegseht, werden wir getötet. Ein Aufruf zu echter Solidarität mit den Menschen in Iran**“ und spricht darüber, was Solidarität mit den Menschen im Iran heute bedeutet und warum ihr Freiheitskampf nicht aus dem Blick geraten darf. Zugleich fragt sie, warum Menschenrechtskämpfe weltweit – von Afghanistan über Palästina bis Syrien – so häufig aus der Wahrnehmung verschwinden oder auf vereinfachte Darstellungen reduziert werden. Sie kritisiert die Untätigkeit von Politik und Medien, setzt der Kritik aber bewusst eine andere Perspektive entgegen: Ihr Buch zeigt, dass die Hoffnung nicht verloren ist – und wie viel Mut, Kraft und Widerstandswillen Menschen aufbringen, die sich weltweit gegen menschenverachtende Regime stellen. Durch den Abend führt **Dr. Judith Albrecht**.

„**Frieden und Widerstand: Kurdische Frauen und ihr Kampf für Freiheit**“ heißt es am **21. Oktober**. Kurdistan ist eine über Jahrhunderte gewachsene Kultur- und Heimatregion der Kurd:innen, die seit dem 20. Jahrhundert durch koloniale Grenzziehungen in vier Staaten (Türkei, Syrien, Irak, Iran) zerteilt wurde. Die Veranstaltung gibt einen kurzen Einblick in diese Geschichte und beleuchtet anschließend die Situation und Rolle kurdischer Frauen: Welche Bedeutung haben kurdische Frauen für Friedens- und die Frau-Leben-Freiheit-Bewegung? Wer sind die „Friedensmütter“ und wofür setzen sie sich ein? Und welche Rolle spielen Projekte und Initiativen aus Deutschland? Im Mittelpunkt stehen dabei die Erfahrungen und die Arbeit von **Cênî – Das Kurdische Frauenbüro für Frieden e.V.** Die Veranstaltung ist als Workshop gestaltet und bietet Raum für Austausch mit dem Publikum.

Über vier Jahre nach Beginn der **Frau-Leben-Freiheit-Bewegung** blickt die Veranstaltung am **29. Oktober** auf Irans Geschichte aus weiblicher Perspektive. **Shila Behjat** erzählt in ihrem neuen **Buch „Tahirih – Die Dichterin und der Preis der Freiheit“** von der Dichterin Tahirih, die sich bereits im 19. Jahrhundert gegen religiöse Vorschriften auflehnte und 1852 hingerichtet wurde. Der iranische **Regisseur Armin Ghassim** widmet sich in einer vierteiligen ARTE-Dokumentation über die iranische Geschichte der vergangenen 100 Jahre aus weiblicher Sicht und berichtet von seiner Recherche. **Schauspielerinnen Setareh Maleki** ergänzt die Runde um ihre Perspektive auf die aktuelle Situation der Frauen in Iran. Sie hat die Proteste im Herbst 2022 in Iran miterlebt und szenisch unter der Regie von Mohammad Rasoulof in dem politischen **Filmdrama „Die Saat des heiligen Feigenbaums“** verarbeitet. Gemeinsam geht es um die Frage: Wie hat sich der Widerstand seit 2022 entwickelt – und wie zeigt er sich heute im Alltag, etwa wenn Frauen trotz Kopftuchpflicht mit offenem Haar durch Großstädte wie Teheran gehen? Die **Podcasterin Shanli Anwar** moderiert die Veranstaltung.

Die Reihe THFxFEMALE EDITION findet jeweils um 19 Uhr im THF TOWER, Tempelhofer Damm 45, statt. Tickets kosten 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro. Weitere Infos und Tickets unter [Veranstaltungen am Flughafen Tempelhof](#)

Seit 1995 steht der ehemalige Zentralflughafen Tempelhof als Dokument der Luftfahrt, Architektur und Bautechnik des 20. Jahrhunderts als das größte Baudenkmal Europas unter Denkmalschutz. Während die aktuellen Sanierungsarbeiten die bauliche Zukunft sichern, ist Tempelhof bereits heute ein lebendiger Ort: Von Kulturveranstaltungen im sanierten THF TOWER über Start-ups in den Bürotrakten bis hin zu internationalen Events auf dem Vorfeld entwickelt sich das Areal kontinuierlich weiter. Die Talk-Reihen THFxFEMALE EDITION und THFxGESCHICHTE tragen dazu bei, dieses Baudenkmal der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen und als Kulturort in Berlin zu etablieren.